HOBART

GLÄSER- UND GESCHIRRSPÜLMASCHINEN

AMX / AUX SERIE

INSTALLATIONS- UND BETRIEBSANLEITUNG

Ab Serien-Nummer:

8658 0001

REV. 10.04.2008

INHALT

Seite

DE

1 WICHTIGE HINWEISE 4

2 INSTALLATION 5

2.1 Aufstellung 5
2.2 Umbau auf Eckausführung 5
2.3 Elektroanschluss 6
2.4 Wasseranschluss 6
2.5 Dampfanschluss (nur bei dampfbeheizten Maschinen) 6
2.6 Einstellung des Handabsperrventils für Dampfzufuhr 7
2.7 Ablaufanschluss 7

3 ANSCHLUSS EINES PULVER-/BLOCK-REINIGER-DOSIERGERÄTES .. 8

4 BEDIENUNGSELEMENTE 9

5 INBETRIEBNAHME 10

5.1 Reiniger / Klarspüler 10
5.2 Befüllen der Ansaugschläuche 10
5.3 Enthärter (optional) 11

6 BETRIEB 12

6.1 Vorbereitung 12
6.2 Spülen 12
6.3 Programm wählen 13

7 ABSCHALTEN UND REINIGUNG DER MASCHINE 14

7.1 Abschalten 14
7.2 Reinigung (täglich) 14
7.3 Reinigung (wöchentlich) 14

8 TEMPERATURABFRAGE 15

9 FEHLERANZEIGEN 15

10 EINSTELLUNGEN / ZÄHLER-ANZEIGEN 16

10.1 Einstellung der Reiniger-Dosiermenge 16
10.2 Einstellung der Klarspüler-Dosiermenge 16
10.3 Einstellung Härtebereich 16
10.4 Zähler Spülzyklen 17
10.5 Zähler Wasserverbrauch 17
10.6 Zähler Restwassermenge externe Wasseraufbereitung 17
10.7 Dosiermangelsensorik aktivieren / deaktivieren 17
10.8 Beenden der Einstellungen / Zähler-Anzeigen 17

11 BEI FROSTGEFAHR 18

12 WARTUNG 18

13 FEHLERBESEITIGUNG 18

1 WICHTIGE HINWEISE

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr wie Tellern, Tassen, Gläsern, Besteck, Tabletts usw. aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.
Nicht zum Spülen von elektrisch beheizten Koch- und Warmhaltegeräten verwenden.

Sicherheit:

Maschine **nicht** mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.

Das Symbol "**Achtung**" findet sich überall dort, wo die entsprechenden Hinweise zum **sicheren Betrieb** der Maschine wichtig sind.
Lesen Sie diese Passagen bitte besonders sorgfältig.

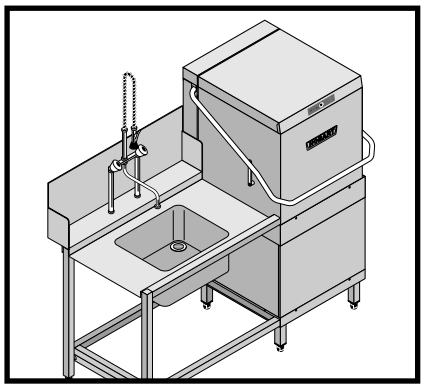
Haftung:

Installationen und Reparaturen, die **nicht von autorisierten Fachleuten** oder **nicht mit Original-Ersatzteilen** vorgenommen werden, sowie **jegliche technische Veränderung** an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum **Erlöschen der Garantie und Produkthaftung** durch den Hersteller.

Geräuschemission:

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert ist ≤ 70 dB (A).

2 INSTALLATION



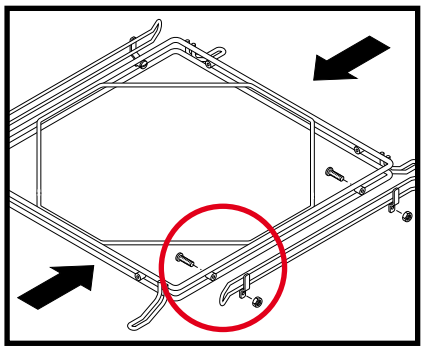
2.1 AUFSTELLUNG

– Rückseitiger Wandabstand ist nicht erforderlich.
Bei Eckaufstellung sollte ein seitlicher Abstand von 107 mm eingehalten werden.

Bei freier Aufstellung im Raum muss die optional erhältliche Rückseitenverkleidung angebracht werden.

– Maschine durch Drehen der Verstellfüße nach der Wasserwaage ausrichten.

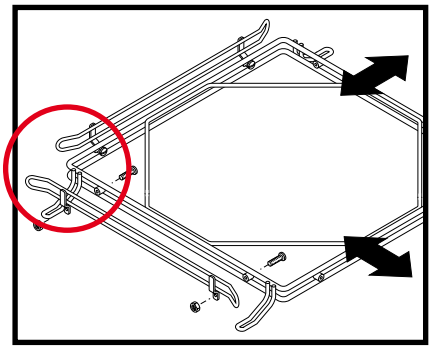
– Maschinengewicht gleichmäßig auf alle Füße verteilen.



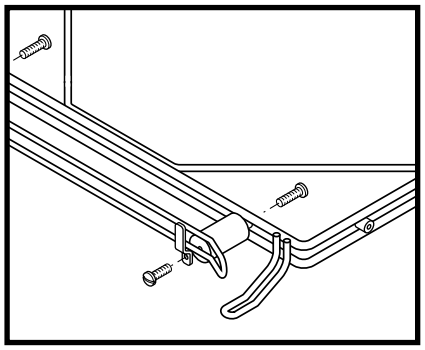
2.2 UMBAU AUF ECKAUSFÜHRUNG

Je nach Aufstellung muss die Korblaufschiene entsprechend der Durchschubrichtung (siehe Pfeile) angepasst werden.

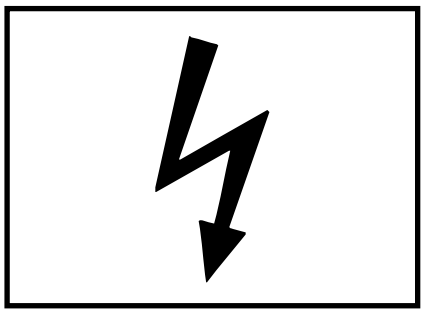
– Die vordere Seitenführung durch Lösen der Schrauben entfernen.



– Seitenführung entsprechend der Durchschubrichtung wieder anbringen.



– Bei AUXXL-Modellen die Abstandshalter aus Montage-Kit Nr. 886996-1 verwenden.



2.3 ELEKTROANSCHLUSS

Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).

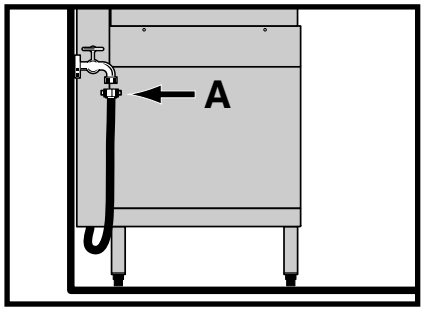
– Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.

AMXX / AUXX: *Gemäß Schaltplan kann bei einer Spannung von 400/50/3/N auch eine reduzierte Boilerleistung realisiert werden.*

– Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.

– Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

Gemäß EN 60 335 (VDE 0700) muss das Gerät an einen Potentialausgleich angeschlossen werden. Die Anschluss-Schraube (⏚) befindet sich neben der Kabeldurchführung.



2.4 WASSERANSCHLUSS

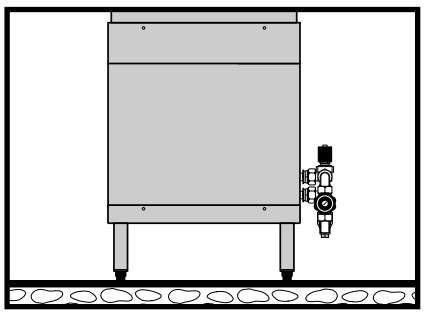
Nur von autorisiertem Installateur nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (DIN 1988 beachten).

Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden.
Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.

– **Maschinen ohne Enthärter:** Anschluss an weiches, möglichst warmes Wasser (max. 3 °d = 0,5 mmol/l, **max. 60°C**).

– **Maschinen mit Enthärter:** Anschluss möglichst an warmes Wasser (**max. 60°C**).

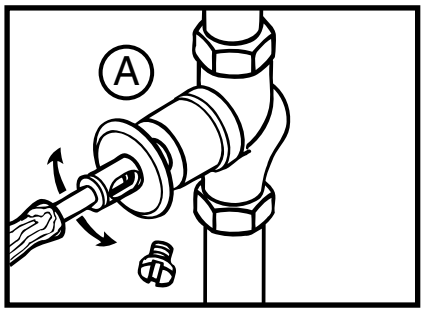
– Fließdruck 0,5 – 10 bar.
– **Bei Fließdruck über 10 bar: Druckminderventil vorsehen.**
– Überwurfmutter "**A**" (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
– Zulaufschlauch **nicht knicken** oder **zerschneiden**.
Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden.



2.5 DAMPFANSCHLUSS (NUR BEI DAMPFBEHEIZTEN MASCHINEN)

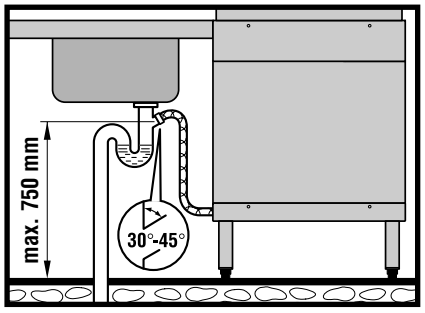
Nur von autorisiertem Installateur nach DIN- und örtlichen Vorschriften ausführen lassen.

– Anschluss an bauseitige Dampfleitung DN 20, maschinenseitig 0,5 - 3,5 bar (max. 150°C).
Typenschild beachten!
– Dampf und Kondensatleitung sind entsprechend zu dimensionieren.
– Alle zum Betrieb notwendigen Armaturen sind in der Maschine eingebaut.
– Bauseits ist sicherzustellen, daß die zulässigen Drücke und Temperaturen nicht überschritten werden können.
– Alle Leitungen mit wasser- und hitzebeständigem Material wärmedämmen.



2.6 EINSTELLUNG DES HANDABSPERRVENTILS MIT DROSSELEINRICHTUNG FÜR DAMPFZUFUHR

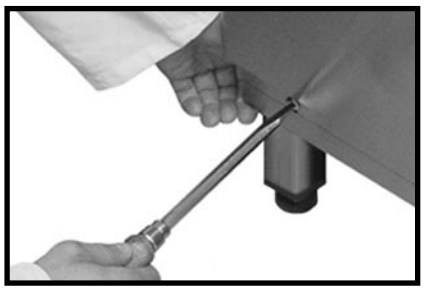
- Das eingebaute Handabsperrventil besitzt eine Einstellmöglichkeit um die Durchflussmenge des Heizmediums zu drosseln.
  Dazu ist ein Spezialschlüssel notwendig, mit welchem der Ventilsitz justiert werden kann.
- Die korrekte Einstellung ist besonders bei höheren Drücken wichtig und muss von einem **HOBART-geschulten Kundendienstmonteur** bei der Erstinbetriebnahme oder bei Veränderung der bauseitigen Anlage vorgenommen werden.
- Die richtige Einstellung ist dann erreicht, wenn bei völlig geöffnetem Ventil die Aufheizzeit des Boilers gleich der Zeitdauer des kürzesten Spülprogrammes ist.
- Bei zu geringer Drosselung können beim Schließen des Magnetventils Druckschläge auftreten, welche zur Beschädigung der Anlage führen können. Bei zu großer Drosselung wird die erforderliche Heizleistung nicht erreicht.



2.7 ABLAUFANSCHLUSS

- Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,75 m nicht übersteigen.
- Den Ablaufschlauch nicht lose auf den Fußboden legen (der Schlauch könnte durchgescheuert werden), sondern bauseits fixieren.
- Ablaufschlauch nicht knicken.

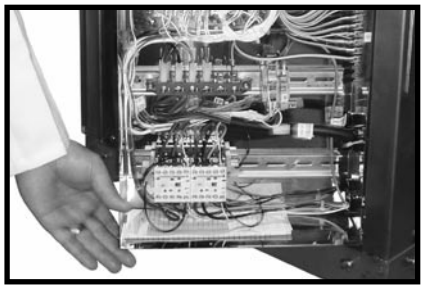
3 ANSCHLUSS EINES PULVER-/BLOCK-REINIGER-DOSIERGERÄTES



Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).

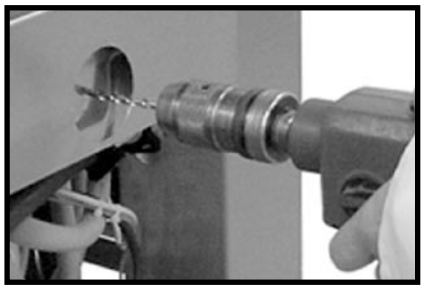
- **Tank muss entleert sein.**
- **Bauseitigen Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.**

- Frontverkleidung und eine der Seitenverkleidungen (je nach Anschluss links oder rechts) entfernen.

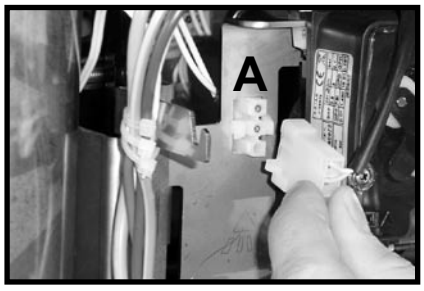


- Schaltkasten anheben und nach vorne klappen.

- Blechperforierung am Tankaußenmantel (wahlweise links oder rechts) ausbrechen.



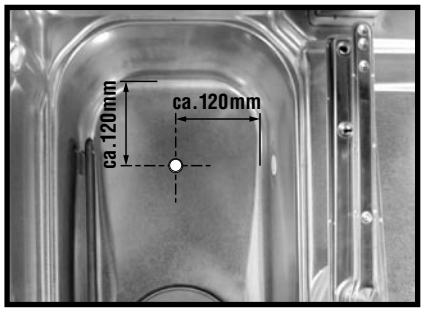
- Tankinnenwand gemäß benötigtem Anschluss-Durchmesser aufbohren.
- Dosieranschluss mit Tankwand dicht verschrauben.



- Buchse (A) des Kabelbaums mit dem Dosiergerät (max. 100 VA) verbinden.
- **ACHTUNG: Dosiermangelsensorik muss deaktiviert werden (siehe Kapitel 10.7).**

- Schaltkasten schließen und Verkleidungen wieder anbringen. Bauseitigen Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.

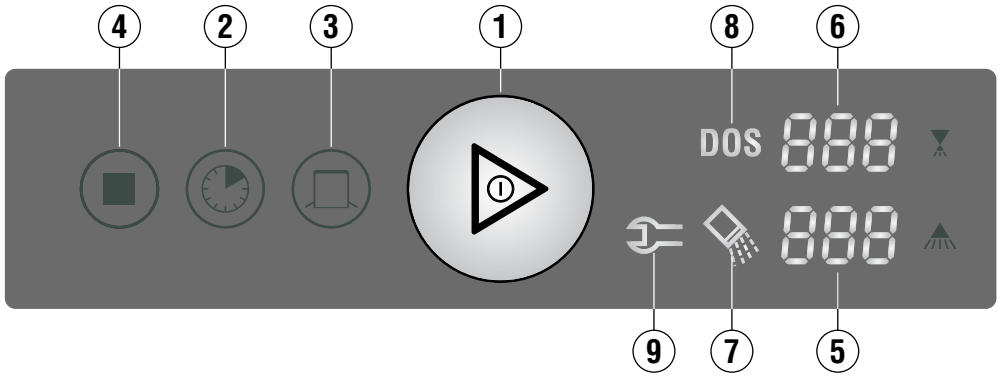
- Einstellung des Dosiergerätes wie unter **Kapitel 10.1** beschrieben vornehmen.



LEITFÄHIGKEITSSONDE:

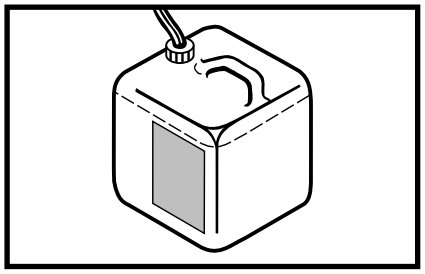
- Die Installation einer Leitfähigkeitssonde sollte vorzugsweise im flachen Bereich des Tankbodens erfolgen (siehe Abb.).
- Die Bohrung ist entsprechend der Sonde zu wählen.

4 BEDIENUNGSELEMENTE



① **EIN/AUS**-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet. Drücken und Halten (3 Sekunden) der Taste aktiviert das automatische Ablauf- und Selbstreinigungsprogramm und schaltet danach die Maschine automatisch aus. **Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!** Ferner zeigt die Taste durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an. **GRÜN** (blinkend) = Maschine wird befüllt und beheizt **GRÜN** (dauernd) = Maschine ist betriebsbereit **BLAU** (dauernd) = Spülprogramm läuft **BLAU** (blinkend) = Maschine entleert / schaltet ab **ROT** (dauernd) = Störung (siehe Kapitel 9) **GRÜN/ROT** (im Wechsel) = Hinweis (siehe Kapitel 9) **BLAU/ROT** (im Wechsel) = Hinweis (siehe Kapitel 9)
② **Programm**-Taste	Durch Drücken dieser Taste kann je nach Modell und Ausstattung zwischen mehreren Programmen gewählt werden. Im Display ⑥ erscheint das gewählte Programm (z.B. **P02**).
③ **Hochdruck**-Taste	**Nur AUXX(L)-Modelle:** Aktivierung der Hochdruck-Reinigung (siehe Seite 13). **Hochdruck-Reinigung niemals bei Gläsern und leichtem Geschirr aktivieren (Geschirrbruch) !**
④ **Abbruch**-Taste	Bei Fehlbedienung oder Störung kann durch Drücken dieser Taste die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden. **Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!**
⑤ **Display**	z.B. Temperaturanzeige **Waschung** (°C) (siehe Kapitel 8).
⑥ **Display**	z.B. Temperaturanzeige **Klarspülung** (°C) (siehe Kapitel 8).
⑦ **Salzmangel**-Anzeige	Zeigt Mangel an Regeneriersalz im Enthärter an (falls eingebaut).
⑧ **Reiniger-/Klarspüler**-Anzeige	Leuchtet bei Reiniger- bzw. Klarspülermangel auf.
⑨ **Service**-Anzeige	Zeigt an, dass der Betrieb der Maschine gestört ist (siehe Kapitel 9).

5 INBETRIEBNAHME



5.1 REINIGER / KLARSPÜLER

Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden. **Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten.**

Ansaughöhe der Dosierpumpen: max. 1,5 m.
Behälter nicht vertauschen !

5.1.1 REINIGER

Das eingebaute Reiniger-Dosiergerät darf nicht mit sauren Reiniger-Produkten betrieben werden (der pH-Wert muss größer 7 sein)!

– Ansaugschlauch bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken. Schlauch gemäß Kapitel **5.2** befüllen.

5.1.2 KLARSPÜLER

– Ansaugschlauch (**blau markiert**) bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken. Schlauch gemäß Kapitel **5.2** befüllen.

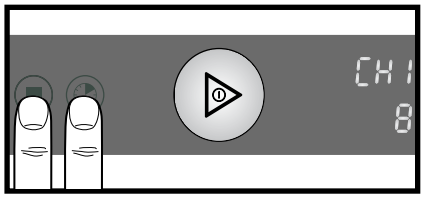
5.1.3 WECHSEL DES REINIGER-/KLARSPÜLERTYPS

– **Vor einem Produktwechsel** (auch bei gleichem Hersteller) ist das **Durchspülen der Ansaugschläuche mit Frischwasser erforderlich** (Vorgehensweise wie unter 5.2 beschrieben).
Ansonsten können durch Vermischen verschiedener Chemikalien entstandene Auskristallisationen zum Funktionsausfall der Dosierpumpen führen.

– Wird ein neuer Reiniger-/Klarspülertyp angeschlossen, muss unter Umständen der Chemiesensor neu justiert werden.
Kontaktieren Sie ggf. Ihren HOBART-Servicepartner.

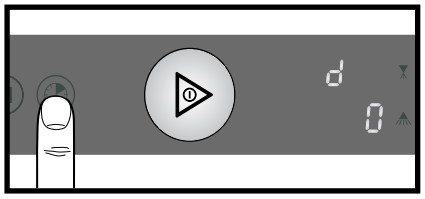
5.2 BEFÜLLEN DER ANSAUGSCHLÄUCHE

– Erfolgt automatisch, kann aber mehrere Spülzyklen dauern. Wir empfehlen deshalb eine manuelle Schlauchbefüllung wie folgt vorzunehmen.

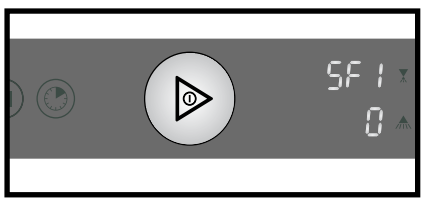


ACHTUNG:
Nur bei abgeschalteter Maschine möglich.

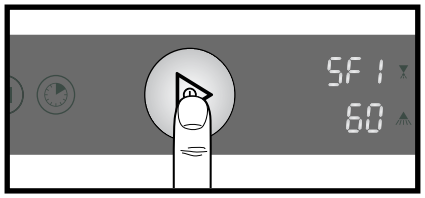
– **Haube öffnen.**
– **Abbruch**-Taste ④ und **Programm**-Taste ② gleichzeitig drücken bis im oberen **Display** ⑥ "**CH1**" und im unteren ⑤ "**8**" erscheint.



– **Programm**-Taste mehrmals drücken bis im oberen Display "**d**" und im unteren "**0**" erscheint.

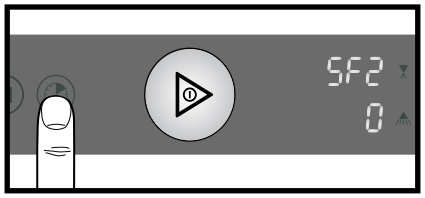


– **Haube schließen.**
Im oberen Display erscheint "**SF1**", im unteren "**0**".



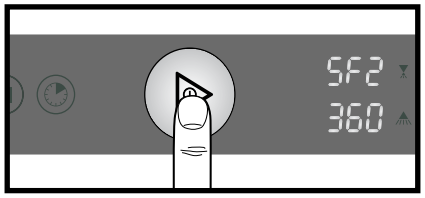
5.2.1 SCHLAUCHBEFÜLLUNG REINIGER

– Das Drücken der **EIN/AUS**-Taste ① aktiviert die Befüllung für 60 Sekunden.
Jeder Füllvorgang kann durch Drücken der **EIN/AUS**-Taste unterbrochen werden.



5.2.2 SCHLAUCHBEFÜLLUNG KLARSPÜLER

– **Programm**-Taste ② drücken.
Im oberen **Display** ⑥ erscheint "**SF2**", im unteren ⑤ "**0**".



– Das Drücken der **EIN/AUS**-Taste ① aktiviert die Befüllung für 360 Sekunden.
Jeder Füllvorgang kann durch Drücken der **EIN/AUS**-Taste unterbrochen werden.

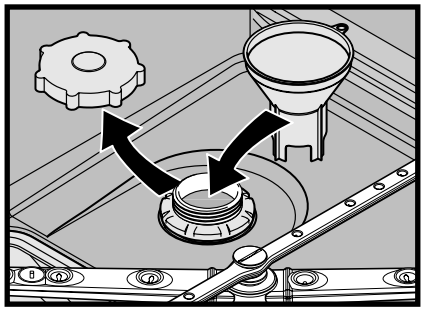
5.2.3 BEENDEN DER SCHLAUCHBEFÜLLUNG

– **Haube öffnen und wieder schließen oder 10 Sekunden keine Taste betätigen!**

5.3 ENTHÄRTER (OPTIONAL)

Zur ersten Inbetriebnahme muss der Salzbehälter mit Regeneriersalz und Wasser gefüllt werden.

Versehentliches Füllen des Salzbehälters mit Reinigungsmitteln führt zur Zerstörung des Wasserenthärters.

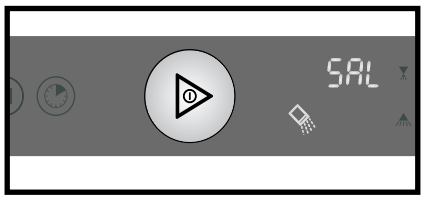


– Haube öffnen.
– Salzbehälterdeckel abschrauben und **2 kg** grobkörniges Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).
– Behälter mit Trinkwasser auffüllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme).

Achten Sie darauf, dass Behälter- und Deckeldichtung schmutz- und salzfrei sind.

– Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.

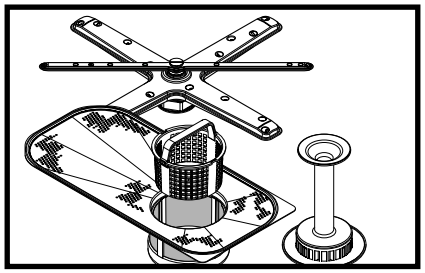
– **Härtebereich gemäß 10.3 einstellen !**



– Wenn während des Betriebes die **Salzmangel**-Anzeige ⑦ aufleuchtet, muss Salz nachgefüllt werden.
Danach dauert es einige Minuten bis die Anzeige erlischt.

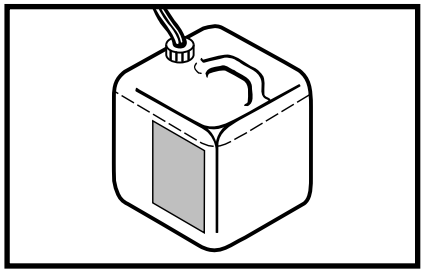
6 BETRIEB

6.1 VORBEREITUNG

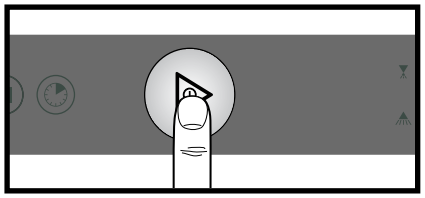


– Korrekten Sitz von Korbführung, Wasch-/Spülarmen und Sieben überprüfen.

– **Bauseitiges Absperrventil öffnen und Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.**

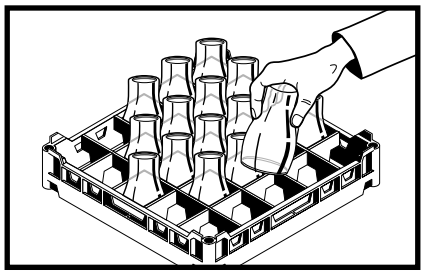


– Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.

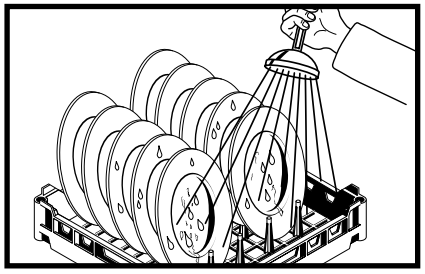


– Haube schließen und **EIN/AUS**-Taste ① drücken, Tank wird befüllt.

– Während des Befüllens und Aufheizens blinkt die **EIN/AUS**-Taste **grün**. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern. Sobald die Taste in **grünes** Dauerlicht übergeht, ist die Maschine betriebsbereit.



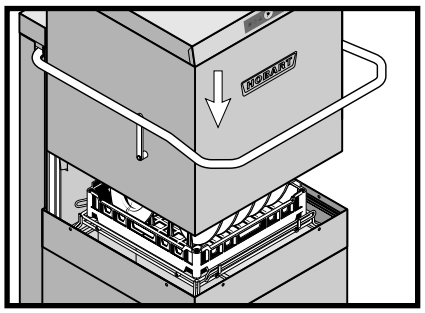
– Gläser und Tassen mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen.



– Grobe Speisereste entfernen.

– Soßenreste kalt abbrausen.

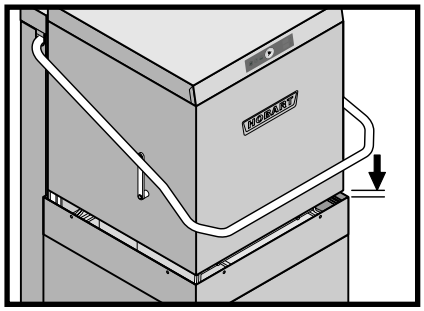
6.2 SPÜLEN



– Korb in die Maschine schieben und Haube schließen. Die **EIN/AUS**-Taste ① leuchtet blau, das Spülprogramm läuft ab.

– Sobald die **EIN/AUS**-Taste wieder **grün** aufleuchtet, ist der Spülvorgang beendet.

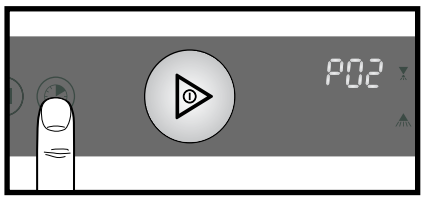
– Haube öffnen und Korb herausnehmen. Dem Geschirr ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.



– Bis zum nächsten Waschvorgang Haube in Stand-By Position bringen (Rastposition kurz vor Schließen), um ein Auskühlen zu vermeiden.

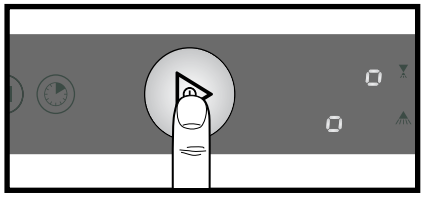
6.3 PROGRAMM WÄHLEN

Die Maschine spült automatisch mit dem Standard-Programm.
Falls notwendig, kann ein kürzeres bzw. das Intensiv-Programm gewählt werden.



Zur Anzeige des aktuellen Programmes vor dem Start die **Programm**-Taste ② drücken.
Durch nochmaliges Drücken der Taste kann auf ein anderes Programm umgeschaltet werden.

P 01 = Kurz-Programm
P 02 = Standard-Programm
P 03 = Intensiv-Programm



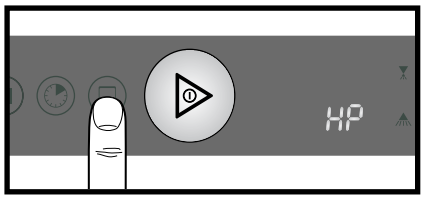
P 04 = Endlos-Programm

Ein laufendes Endlos-Programm ist an dem Lauflicht in den Temperatur-Anzeigen erkennbar.

Zum Beenden des Programmes **Ein/Aus**-Taste ① drücken. (Nach 20 Minuten wird das Programm auch automatisch beendet.)

Die Klarspülung erfolgt nach kurzer Pause automatisch.

Das zuletzt gewählte Programm bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.



NUR AUXX(L)-MODELLE:

Hochdruck-Reinigung

Niemals bei Gläsern und leichtem Geschirr aktivieren (Geschirrbruch) !

– Hochdruck für das folgende bzw. laufende Spülprogramm aktivieren:

Hochdruck-Taste ③ **kurz** drücken.
Während Stand-by = "**HP**" blinkt
Während Programmablauf = "**HP**" leuchtet

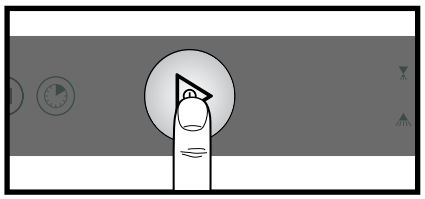
– Hochdruck für das gewählte Programm permanent aktivieren:

Hochdruck-Taste **ca. 3 Sekunden lang** drücken.
Im unteren Display wird "**HP**" angezeigt.

Durch Programmwechsel, ausschalten der Maschine oder erneutes drücken der Hochdruck-Taste wird der Hochdruck wieder deaktiviert.

7 ABSCHALTEN UND REINIGUNG DER MASCHINE

7.1 ABSCHALTEN



– Haube schließen.

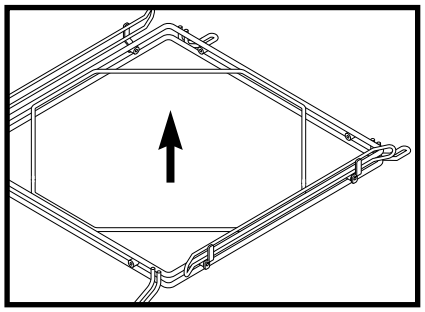
EIN/AUS-Taste ① drücken und halten bis die Taste "**blau**" blinkt.

HINWEIS:
Während des Abpumpens wird der Innenraum der Maschine automatisch gereinigt. Eventuell vorhandene grobe Reste anschließend entfernen.

– Wenn die **EIN/AUS**-Taste erlischt:

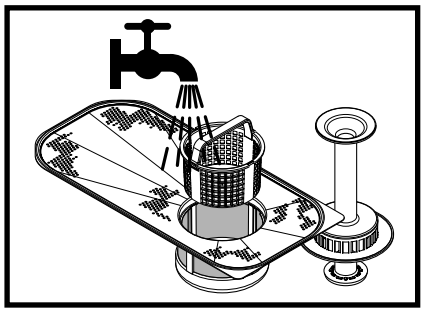
Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen und bauseitiges Absperrventil schließen!

7.2 REINIGUNG (TÄGLICH)



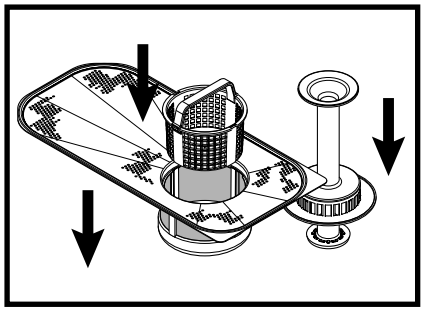
Für die Reinigung keine chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätze und keine Metallbürsten verwenden.

– Haube öffnen und Korbführung herausnehmen.



– Siebe herausnehmen und unter fließendem Wasser ausspülen.
Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung der Pumpe gelangen!

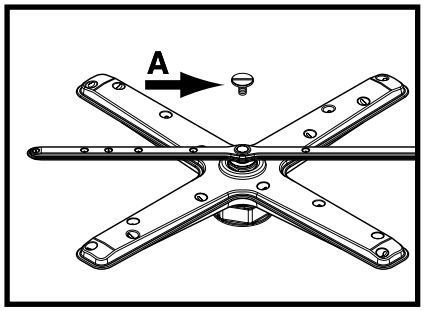
– Innenraum der Maschine reinigen.



– Siebe und Korbführung wieder einsetzen.

– Haube zur Belüftung offen lassen.

7.3 REINIGUNG (WÖCHENTLICH)

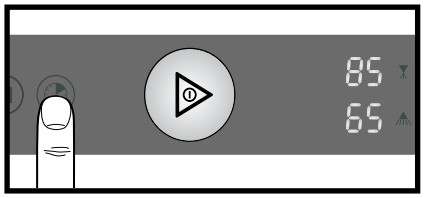


– Korbführung herausnehmen.

– Rändelschrauben (**A**) entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.

– Wasch- und Spülarme herausnehmen und reinigen.

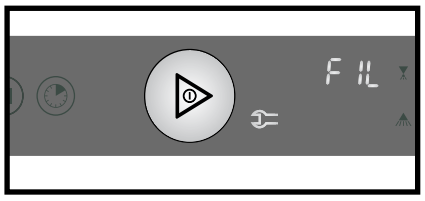
8 TEMPERATURABFRAGE



– Zur Überprüfung der Temperaturen **Programm**-Taste ② drücken und halten (**3** Sekunden) bis die aktuellen Temperaturen (**°C**) angezeigt werden. Die Anzeige erlischt **10** Sekunden nach dem Loslassen der **Programm**-Taste.

  Falls gewünscht kann der Service-Techniker die Steuerung so programmieren, dass die Temperaturen ständig angezeigt werden.

9 FEHLERANZEIGEN



– **Im oberen Display ⑥ wird entsprechend der Störung ein Fehler-Code angezeigt (siehe Tabelle).**

  Teilen Sie den angezeigten Fehler-Code bitte dem Service-Techniker mit.

Die **EIN/AUS**-Taste ① blinkt **BLAU/ROT** im Wechsel:

ANZEIGE	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
	Siebe verschmutzt.	Siebe herausnehmen, unter fließendem Wasser ausspülen und wieder einsetzen. Haube schließen um das Spülprogramm wieder zu starten.

Die **EIN/AUS**-Taste ① blinkt **GRÜN/ROT** im Wechsel – eingeschränkter Betrieb möglich:

ANZEIGE		MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
AL		Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
HEI		Boilerheizung defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
d 0		Externe Entmineralisierungs-Patrone erschöpft.	Patrone austauschen.
CH1	**DOS**	Reinigermangel	Gebinde austauschen. Nach dem Wechsel kann es mehrere Spülzyklen dauern bis die Anzeige erlischt. Bei Bedarf Schlauchbefüllung gemäß Kapitel 5.2 durchführen.
CH2		Klarspülermangel	
SAL		Salzmangel (nur bei Maschinen mit eingebautem Enthärter)	Regeneriersalz nachfüllen.
CLOSE Hood		Füllung unterbrochen weil Haube geöffnet ist.	Haube schließen, Füllung läuft weiter.

Die **EIN/AUS**-Taste ① leuchtet **ROT** und die Service-Anzeige ⑨ leuchtet auf:

ANZEIGE	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
FIL	Bauseitiger Wasserzulauf ist geschlossen.	Bauseitigen Wasserhahn öffnen und nochmals starten.
	Fehler des Füllventils bzw. Fehler im Füllsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
SIE	Tankabdecksieb nicht richtig positioniert.	Sieb korrekt einsetzen.
UL	Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
	Fehler im Füll- bzw. Ablaufsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F01	Temperaturfühler Boiler defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F02	Temperaturfühler Tank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F03	Drucktransmitter Boiler defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F04	Drucktransmitter Tank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

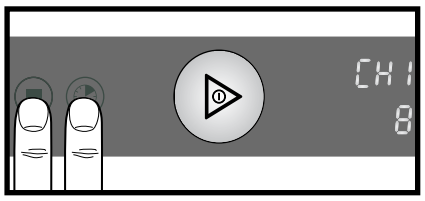
10 EINSTELLUNGEN / ZÄHLER-ANZEIGEN

ACHTUNG:
nur bei abgeschalteter Maschine möglich.

– **Haube öffnen.**

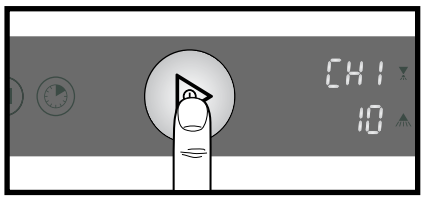
Wird die Haube geschlossen bzw. innerhalb von 10 Sekunden keine Taste betätigt, schaltet die Anzeige ab und die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.
Somit kann der nachfolgend beschriebene Durchlauf der Einstellungen jederzeit abgebrochen werden.

10.1 EINSTELLUNG DER REINIGER-DOSIERMENGE



– **Abbruch**-Taste ④ und **Programm**-Taste ② gleichzeitig drücken bis im oberen **Display** ⑥ "**CH1**" angezeigt wird.

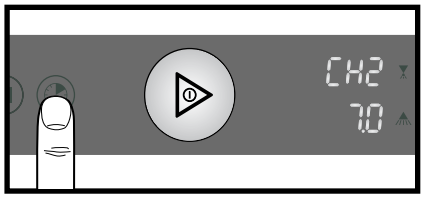
– Im unteren **Display** ⑤ erscheint z. B.:
"**8**" = voreingestellter Wert der Reiniger-Dosierzeit =
8 s ≈ **2,4** g/l.



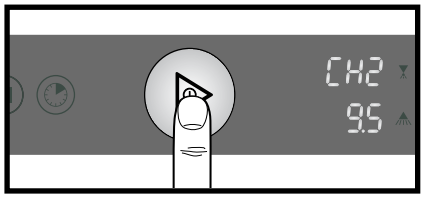
– Um die Reiniger-Dosierzeit zu verstellen, **EIN/AUS**-Taste ① so oft drücken, bis der gewünschte Wert (**0-50** s ≈ **0-15,4** g/l) erscheint.

Einstellung gemäß der Empfehlung des Reinigerlieferanten vornehmen.

10.2 EINSTELLUNG DER KLARSPÜLER-DOSIERMENGE



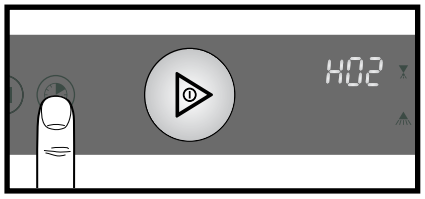
– **Programm**-Taste ② nochmals drücken.
Im oberen **Display** ⑥ erscheint "**CH2**".
Im unteren **Display** ⑤ erscheint z. B.:
"**7.0**" = voreingestellter Wert der Klarspüler-Dosierzeit =
7.0 s ≈ **0,31** g/l.



– Um die Klarspüler-Dosierzeit zu verstellen, **EIN/AUS**-Taste ① so oft drücken, bis der gewünschte Wert (**0-50** s ≈ **0-2,2** g/l) erscheint.

Einstellung gemäß der Empfehlung des Klarspülerlieferanten vornehmen.

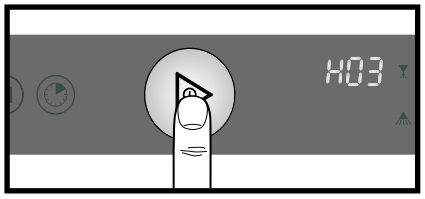
10.3 EINSTELLUNG HÄRTEBEREICH



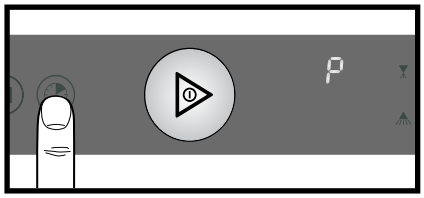
Nur bei optionalem Enthärter.

Um den Enthärter auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichen Wasserwerk nachfragen) einzustellen:

– **Programm**-Taste ② mehrmals drücken bis im oberen **Display** ⑥ "**H02**" erscheint.

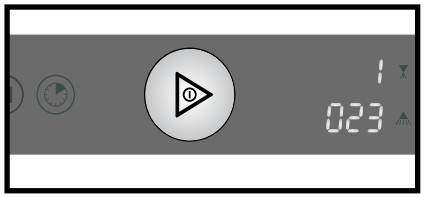


– **EIN/AUS**-Taste ① so oft drücken bis der gewünschte Wert (**H01-H04**) erscheint.
H01 = bis **7°d** / **H02** = **8** bis **14°d** / **H03** = **15** bis **21°d** / **H04** = **22** bis **30°d** Wasserhärte.



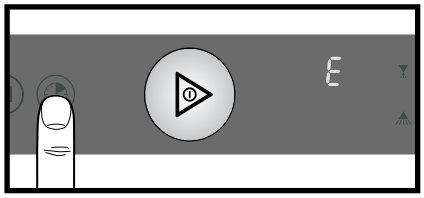
10.4 ZÄHLER SPÜLZYKLEN

– **Programm**-Taste ② nochmals drücken.
Im Display erscheint abwechselnd "**P**" oder die Anzahl der Spülzyklen.



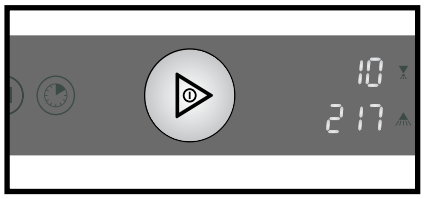
Im unteren Display ⑤ erscheinen die Werte von **1** bis **999**.
Die Tausenderziffern werden im oberen Display ⑥ angezeigt.

Beispiel: 1023 Spülzyklen
Max. Anzeige: **999 999**



10.5 ZÄHLER WASSERVERBRAUCH

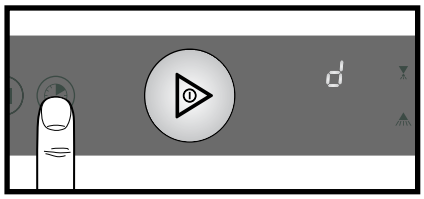
– **Programm**-Taste ② nochmals drücken.
Im Display erscheint abwechselnd "**E**" oder die verbrauchte Wassermenge in Liter.



Im unteren Display ⑤ erscheinen die Werte von **1** bis **999** Liter.
Die Tausenderziffern werden im oberen Display ⑥ angezeigt.

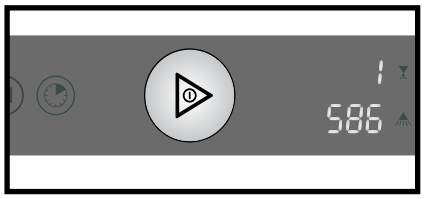
Beispiel: 10217 Liter
Max. Anzeige: **999 999**

10.6 ZÄHLER RESTWASSERMENGE EXTERNE WASSERAUFBEREITUNG



Nur falls im Servicemodus (S18) aktiviert. Die Kapazität (Liter) der Wasseraufbereitung muss über C79/80 hinterlegt werden.

– **Programm**-Taste ② nochmals drücken.
Im Display erscheint abwechselnd "**d**" und/oder die Restwassermenge in Liter.

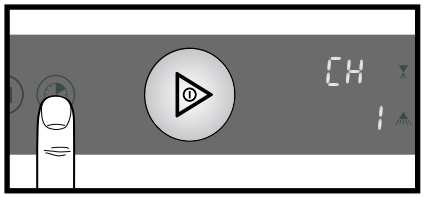


Im unteren Display ⑤ erscheinen die Werte von **1** bis **999** Liter.
Die Tausenderziffern werden im oberen Display ⑥ angezeigt.

Beispiel: 1586 Liter
Max. Anzeige: **999 999**

Durch Drücken und Halten (3 s) der **EIN/AUS**-Taste ① wird der Zähler auf den voreingestellten Ausgangswert zurückgesetzt.

10.7 DOSIERMANGELSENSORIK AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN

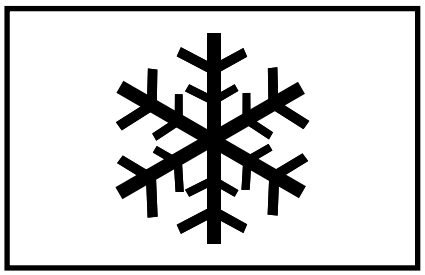


– **Haube schließen.**
– Im oberen **Display** ⑥ erscheint "**SF1**".
– **Programm**-Taste ② mehrmals drücken bis "**CH**" angezeigt wird.
Im unteren Display ⑤ erscheint "**I**" (aktiviert) bzw. "**O**" (deaktiviert).
– Durch Drücken der **EIN/AUS**-Taste ① kann die Sensorik aktiviert / deaktiviert werden.

10.8 BEENDEN DER EINSTELLUNGEN / ZÄHLER-ANZEIGEN

– **Haube öffnen und wieder schließen oder 10 Sekunden keine Taste betätigen!**

11 BEI FROSTGEFAHR



Bei Frostgefahr oder längeren Betriebspausen (z.B. bei Saisonbetrieb) muss die Maschine komplett entleert werden.
Dies sollte vom **Kundendienst** durchgeführt werden.

Wieder-Inbetriebnahme gemäß Kapitel 5.

12 WARTUNG

Wir empfehlen den Abschluss eines Inspektionsvertrages.
Wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten **Kundendienst**.

13 FEHLERBESEITIGUNG

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Unzureichendes Waschergebnis		
Geschirr wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungsstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungsstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarme herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zugesetzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Verschmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern bis die Poren wieder frei sind. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten (siehe Bedienungsanleitung).
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutztem Geschirr.	Programm mit längerer Waschdauer wählen.
Geschirr oder Gläser trocknen schlecht.	Klarspülerdosierung zu gering.	Dosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Unzureichende Entfettung des Geschirrs.	1. Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung). 2. Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. 3. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Geschirrs achten.

FEHLERBESEITIGUNG

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Unzureichendes Waschergebnis		
Geschirr oder Gläser trocknen schlecht.	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Ablaufen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Geschirr zu lange in der Maschine.	Geschirr unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.
Schlieren und Flecken auf Geschirr oder Gläsern.	Zu hohe Klarspülerkonzentration (Schlieren- oder Bläschenbildung).	Dosierung reduzieren (siehe Bedienungsanleitung).
	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Gläser Leitfähigkeit max. 150 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Ablaufen des Wassers ermöglichen.
	Zu geringe Klarspülerdosierung führt zu Flecken.	Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter: Verwendung von falschem Salz (z.B. Tabletten).	Grobkörniges Regeneriersalz verwenden.
Sonstige Störungen		
Gläser sind ganz oder teilweise milchig.	Die Oberfläche der Gläser ist rauh und porös; es handelt sich um sogenannte Glaskorrosion.	Neue Gläser verwenden, da keine Funktionsstörung der Maschine vorliegt.
Glas- / Geschirrbruch.	Verwendung ungeeigneter Geschirr- oder Gläserkörbe.	Geeignete Körbe verwenden.
	Nur AUX-Modelle: Hochdruck-Reinigung wurde betätigt.	Hochdruck-Reinigung niemals bei Gläsern und leichtem Geschirr verwenden.
Maschine schaltet während des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

Falls keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine nach **6 Stunden** automatisch aus, pumpt jedoch nicht ab.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, oder unter:

SERVICE Tel. 01803 45 62 58 - www.hobart.de - info@hobart.de (innerhalb Deutschland)

Printed in Germany

AG-21557-B-04-08-PC